



# SEHEN STATT HÖREN

... 05. Februar 2011

1495. Sendung

## In dieser Sendung:

ABENTEUER VENEDIG

35 Gehörlose aus Paris erkunden Venedig zur Zeit des Karnevals

Reportage von « Signes », Fernsehen der Französischen Schweiz (TSR)

## ABENTEUER VENEDIG

### Trailer « Signes »

Gehörlosenprogramm des Fernsehens der Französischen Schweiz (TSR)

Venedig-Bilder und Titel: « ABENTEUER VENEDIG »

Reisevorbereitungen, drei Wochen vorher in Asnières-sur-Seine bei Paris

**Cristina:** ...es ist wirklich wichtig, dass die Gruppe zusammen bleibt. Bitte geht nicht im Gänsemarsch hintereinander, da reißt die Verbindung schnell ab. Wenn der Bus nur mit der Hälfte der Gruppe abfährt, müssen wir nachher auf die andere Hälfte warten.

**Joelle in Venedig mit Kostümierten:** Was für ein tolles Kostüm!

**Joelle im Lebensmittelladen:** Die Musik ist ganz schön laut! Oh là là! Hier drin ist es aber wirklich sehr laut!

**Cristina mit Gruppe:** Bitte passt alle wegen der Taschendiebe auf! Ich war schon einmal dort und mir ist nichts passiert. Aber während des Karnevals wird es so voll sein, dass einem in der Menge leicht etwas geklaut wird, ohne dass man es merkt.

**Die Dame mit dem breiten Schal:** Am besten versteckt man die Geldbörse im BH.

**Cristina:** So hat jeder seine eigene Methode, wo er seine Sachen aufbewahrt.

Venedig-Bilder, Joelle fotografiert

### **Moderation Joëlle CRETIN:**

Ich bin zum ersten Mal in Venedig. Es ist eine traumhaft schöne Stadt, mit ihrem Farben-Reichtum und ihrem Labyrinth aus kleinen Gassen. Jetzt ist gerade Karneval hier und ich muss sagen, dass ich das ganz wunderbar finde. All die prächtigen Kostüme, die in der Menschenmenge auftauchen! Venedig hat heute nur noch 50.000 Einwohner, und die Zahl sinkt weiter, weil die jungen Leute woanders hinziehen, um dem Touristenstrom zu entkommen.

**Armando BALA, Boutique Sole Luna, Venedig:** Dieses Jahr gibt es hier weniger Be-

### Vorbereitungsgespräch

**Frau mit Brille:** Ich habe eine Frage. Ist es in Venedig genauso kalt wie hier?

**Cristina:** Es gibt dort viel Wasser, und darum ist es vor allem ziemlich feucht... Sogar im Sommer ist es sehr feucht dort.

Venedig-Bilder: Boote, Masken

**Joëlle in Boutique mit Masken:** Entschuldigen Sie. Es ist ja jetzt Februar und wir sind mitten im Karneval. Expecten Sie da viele Leute?

sucher als in den vergangenen Jahren, aber wir erwarten für diesen Samstag und Sonntag 150.000 Leute oder mehr hier, und für ein Wochenende ist das viel für Venedig.

**Joëlle:** Warum kommen in diesem Jahr weniger Leute als sonst?

**Armando BALA und Philippe WIELAND (Dolmetscher):** Ja, der Karneval dieses Jahr gehört nicht zu den Besten von Venedig. Ich denke, dass man wie überall auch hier die

Krise spürt und da denke ich an die Anzahl der Besucher aber auch an die « Qualität der Besucher » wie wir es nennen. Denn die Besucher kaufen weniger, so ist es. Ich denke, man spürt die Krise überall und darum auch hier in Venedig.

#### Vor dem Geschäft

**Joëlle:** Während des Karnevals werden hier also an einem Wochenende rund 150.000 Besucher erwartet. Wir interessieren uns ganz besonders für die Ankunft einer Gruppe von 34 Gehörlosen aus Paris. Ihre Reise wird von Actis organisiert, einem Reisebüro, das von Gehörlosen für Gehörlose gegründet wurde. Diese große Gruppe wird sich also unter die Menge mischen und sich durch die engen venezianischen Gassen zwängen. Ich bin ziemlich neugierig, wie das ablaufen wird.

Hotel Delfino, Venedig Mestre, 19. Februar

#### 2009: Ankunft der Reisegruppe

**Joëlle:** Ah, da sind sie ja! Sie kommen!

#### Am Empfang

In der 5. Etage!

**Herr in Hemd und Pullover:** Guten Tag! Wir sind eine Gruppe aus Frankreich!

**Dame in Schwarz, rechts:** Aus Paris sind wir! Hey! Aus Paris!

**Dialog Dame in Rot / Dame in Braun:** ... aber nein, die Nummer! / Aber es ist doch im 5. Stock! / 514, ja. Im fünften! / Wenn du unbedingt « im fünften » sagen musst... Es ist die 514! / Wo sind die Fahrstühle? / Warum ist sie bloß so pingelig!?

#### Am Empfang

#### Joëlle Cretin trifft Cristina Berindey:

**Joëlle:** Guten Tag!

**Cristina Berindey:** Guten Tag!

**Joëlle:** Sie sind Christina?

**Cristina:** Ja, das bin ich.

**Joëlle:** Ich bin Joëlle, die Moderatorin. Und Sie sind die Chefin von Actis, oder?

**Cristina:** Ja, ich bin vom Reisebüro Actis.

**Joëlle:** Was für eine Reise ist das hier?

**Cristina:** Ich organisiere diese Reise für eine Gruppe aus Frankreich – aus Paris – damit sie Venedig besichtigen kann.

**Joëlle:** Wie sieht das Programm für die kommenden vier Tage aus?

**Cristina:** Wir werden die Stadt besichtigen und vor allem den Karneval entdecken. Und das schöne Wetter ausnutzen!

#### Gäste bringen ihr Gepäck auf das Zimmer:

Oh, das ist schön! Super!

**Joëlle:** Wie, glauben Sie, wird das alles gehen, mit einer Gruppe von 34 Personen?

**Cristina:** Für Venedig ist die Gruppe ein bisschen zu groß ... weil in Venedig die Straßen so eng sind. Es ist das erste Mal, dass ich eine Reise für so eine große Gruppe in einer Stadt organisiere, wo alles so eng ist. Ich hoffe, dass alles gut verlaufen wird und dass wir niemanden in Venedig verlieren werden. Man sagt ja, dass man sich hier leicht in den Gassen verlieren kann.

**Joëlle:** Und wenn wirklich jemand verloren geht?

**Cristina:** Ich habe Unterlagen für alle vorbereitet, damit jeder weiß, wie er selbst wieder hierher zurückfinden kann.

**Joëlle:** Ist es eine neue Erfahrung für Sie, diese Reise zu organisieren ?

**Cristina:** Ich habe schon für große Gruppen Reisen organisiert, aber die Gruppen waren anders. Hier sind alle Teilnehmer ehemalige Schüler der Gehörlosenschule von Anières. Sie sind wie eine Familie und sehr verbunden miteinander. Normalerweise betreue ich Gruppen mit Teilnehmern aus ganz Frankreich und sogar aus ganz Europa. Das ist hier schon anders.

**Joëlle:** Glauben Sie, dass diese Gruppe schwieriger zu führen ist als die, die Sie bisher hatten?

**Cristina:** Es ist das erste Mal, dass ich eine so homogene Gruppe habe. Ich glaube schon, dass sie sich gut führen lässt. Aber die Reise hat erst begonnen. Hinterher kann ich Ihnen mehr dazu sagen.

**Joëlle:** Okay, dann schauen wir mal. Auf jeden Fall : Gute Reise und gutes Gelingen!

**Cristina:** Danke! Wir machen uns gerade fertig, um mit der Gruppe einen ersten Spaziergang durch die Stadt zu machen, bevor wir zum Essen wieder hier sind. Wir haben nämlich Halbpension hier im Hotel. Also müssen wir um 20.00 Uhr wieder zurück sein. Deshalb sollten wir versuchen, keine Zeit verlieren.

#### Gedränge vor dem Fahrstuhl, Besprechung der Gruppe

**Cristina:** Sind alle da? Schaut nach! Wir müssen sicher sein, dass niemand fehlt! Ja? Alle da? Also, hören Sie bitte einen Moment zu, sehen Sie mich bitte an. Wir können nicht ständig alles wiederholen, also bitte seien Sie nun aufmerksam. Also, ich sage es nochmal: Falls Sie ein Problem haben, wenden Sie sich bitte an mich und nicht an sie. In Ordnung?

Die Dolmetscherin ist hier, um die Stadtführung zu übersetzen sonst nichts. Wenn Sie ein Problem haben, kommen Sie zu mir.

**Dolmetscherin steigt auf Stuhl:** So ist es besser.

**Alle:** Ah... Bravo ... danke ...

**Dolmetscherin/Reiseführerin:** Das Boot, der Vaporetto, das von hier aus fährt, fährt den ganzen Canale Grande entlang. Der Canale Grande ist die Hauptstraße von Venedig. Die muss man einmal entlang fahren. Dort sind die schönsten Fassaden der venezianischen Palais. Heute ist es praktischer zu Fuß zu gehen aber früher bewegten sich die Venezianer mit der Gondel fort, denn früher war die Gondel das Transportmittel der Venezianer.

**Ankunft am Piazzale Roma, dem Busbahnhof von Venedig**

**Cristina:** Das hier ist der einzige Platz, an dem es Busse gibt, der einzige! Es gibt sonst keinen anderen. Sollten Sie uns also verlieren, kommen Sie hierher zurück. Sie haben einen Stadtplan und können leicht jemanden darum bitten, Ihnen den Weg zu zeigen. Hat jeder seinen Plan dabei? Und für den Fall, dass jemand verloren gehen sollte, haben Sie alle meine Handynummer, oder ?

**Herr in der Mitte:** Ja, ja.

**Herr links:** Ich hab sie nicht.

**Dame in Rot hinten:** Oh nein, ich hab sie zu Hause... das heißt... im Hotel vergessen.

**Cristina:** Gut, nein ... Also, dann notieren Sie meine Telefonnummer irgendwo und stecken Sie sie in Ihre Tasche... Genau, schreibt meine Nummer auf den Plan!

**Dame im gestreiften Pullover:** Nein, die Nummer hat sie uns doch gegeben.

**Christina:** Wenn Sie nicht wissen, was Sie tun sollen, kann ich Sie abholen.

**Herr mit Schirmmütze:** Ja, dann schreibst du ihr eine SMS!

**Reisegruppe geht durch die Stadt, Foto-Shooting**

**Dame in Schwarz:** Dort hinten! ... Komm, komm.

**Dame in Rot:** Komm her! Komm!

**Gruppe trifft zwei Uniformierte, lässt sich fotografieren**

**Joëlle CRETIN, Gehörlosenprogramm**

**« SIGNES »:** Actis ist eine Agentur, die sich auf Reisen für gehörlose Touristen spezialisiert hat. Christina liebt es zu reisen, neue Länder zu entdecken und Museen zu besuchen. Und dieses Vergnügen möchte sie auch

mit anderen Gehörlosen teilen. Bei den Reisen von Actis ist also immer ein Dolmetscher dabei, so dass die gehörlosen Besucher Zugang zu denselben Informationen haben wie die anderen und genauso viel von ihrer Reise haben.

**Cristina BERINDEY, Gründerin von ACTIS:**

Ich fand, dass es für Gehörlose einfach nichts gab. Außerdem habe ich beobachtet, dass Gehörlose oft mit hörenden Reisegruppen in den Urlaub fahren, was für die Gruppe erhöhten Aufwand bedeutet. Häufig sind es zwei gehörlose Reisende oder ein gehörloses Paar, die sich einer Gruppe von 10 Hörenden anschließen. Die Gehörlosen bezahlen denselben Preis wie die anderen, haben jedoch nicht denselben Zugang zu den Informationen. Das Lesen fällt nicht jedem Gehörlosen leicht ... wie überall ... und so verstehen sie häufig nicht alles. Hörende müssen ja nur zuhören, wenn man ihnen etwas sagt. Gehörlose hingegen müssen alles lesen, und das ist nicht leicht.

**Bilder aus dem Programm SIGNES, Juni 2005: Reisebüro ACTIS in Paris**

In den Räumlichkeiten von ACTIS befindet sich auch eine Kunstgalerie.

**Cristina:** Am Anfang, als ich Actis gegründet habe, lag mein Schwerpunkt hauptsächlich auf den Reisen ... auf dem Tourismus. Gut ... Aber ich hatte Räume über zwei Etagen. Die erste Etage sollte ganz dem Tourismus gewidmet sein. Und die zweite ...ich hatte Lust, sie für etwas Besonderes zu verwenden, für etwas, das es noch nicht gab. Da ich selbst bereits Künstlerin war, habe ich mich also gefragt, wo französische Künstler ihre Arbeiten ausstellten. Ich habe sie angesprochen und dabei herausgefunden, dass mit Ausnahme von einem oder zwei Künstlern alle gehörlosen Künstler auf enorme Schwierigkeiten stießen, wenn sie ihre Arbeiten ausstellen wollten. Es gab große Schwierigkeiten mit den Galerien. Also war ich froh, diesen Künstlern helfen zu können. Dadurch habe ich erfahren, dass es gehörlose Künstler gibt, und sie hatten die Gelegenheit, ihre Kunst zu erklären, ihre Herangehensweise und den Bezug zu ihrer Gehörlosigkeit. Denn die visuelle Kunst ist bei ihnen meiner Meinung nach stärker ausgeprägt als bei Hörenden.

**Joëlle:** Sie wollten also eine Brücke schlagen?

**Cristina:** Ja. Wissen Sie, wenn man viel auf Reisen ist, bekommt man auch oft Gemälde zu sehen und man hat mit Kultur und Kunst zu tun. Das lässt sich beides sehr gut vereinbaren und miteinander in Verbindung bringen.

#### Stadtführung

**Cristina:** Die Museen öffnen um 9 Uhr und Einlass ist bis 16 Uhr, da sie um 17 Uhr schließen, OK? Also, täglich von 9 Uhr bis 16 Uhr und das während 3 Monate. Sie brauchen sich also nicht zu hetzen. In Ordnung? Gut, also, wir gehen jetzt zum Ufer/ Quai, denn der Eingang ist dort.

**Dame in Rot:** Nein ... nein ... das ist wegen der Taschendiebe! Nein, wegen der Taschendiebe. Wenn du den Rucksack hinten trägst, siehst du nichts.

**Dame mit der Baskenmütze:** Na gut.

**Herr in Rot:** Hier in Italien sind die Diebe ganz fix, oh là là.

Besuch der Basilika San Marco, des Dogenpalasts und typischer Stadtviertel

**Zwei Gehörlose haben den Kontakt zur Gruppe verloren:** Die sind weg!

**Herr mit Maske:** Ja, und ich habe dem Musiker zugeschaut, und als ich mich umgedreht habe, waren sie schon weg.

**Nelly:** Ja, aber wohin?

**Herr mit Maske:** Wir werden sie schon finden ... Ich glaube, dass sie dort irgendwo sind. Wir gehen einfach der Nase nach.

Gang durch die Stadt

**Moderation Joëlle CRETIN, Programm**

**SIGNES:** Immer mehr Gehörlose nutzen die Dienste der Agentur Actis. In Frankreich sichert ein neues Gesetz jedem Gehörlosen eine Kommunikationshilfe zu. Das bedeutet, dass jeder Gehörlose, monatlich 335 € bekommen kann, um z.B. einen Dolmetscher zu bezahlen. Die Kunden von Actis können also künftig diesen Betrag zusammen legen, um gemeinsam einen Reise-Dolmetscher zu finanzieren. Aber jetzt wieder zurück zu den Abenteuern unserer Gruppe aus Paris !

Gesamte Gruppe geht durch enge Gasse

**Joëlle:** Wir sind nun am Höhepunkt unserer Reise angelangt: Es ist Zeit für eine Fahrt in den berühmten venezianischen Gondeln. Heute sind sie ein absolutes Muss für Touristen, doch früher waren sie nichts als ein gewöhnliches Transportmittel für die Einwohner dieser Stadt, in der es ja nur sehr wenige Brücken gibt. Damals zählte man hier die stolze Zahl von 10.000 Gondeln, heute sind

es nur noch 405. Jede wiegt mehr als 350 Kilo und ist aus 8 verschiedenen Hölzern gefertigt. Eine Gondel hat 6 Sitzplätze. Unsere Gruppe wird also 6 Gondeln brauchen! Schauen wir uns das mal an.

Gondeln

**Dame mit orangem Schal:** Für mich ist das eine absolute Premiere! Aber wie wird das gehen, zu sechst? Wenn wir Gehörlose alle gleichzeitig anfangen zu gebärden, kommt das Boot bestimmt ins Schaukeln!

**Joëlle:** Was macht ihr, wenn einer ins Wasser fällt?

**Dame mit orangem Schal:** Aber ... wir können schwimmen!

**Dame in Weiß:** Er nicht!

**Herr in Rot:** Nur mit Gummiente!

**Dame in Rot:** Er braucht einen Schwimmreifen, weil er nicht schwimmen kann!

**Dame in Weiß:** Ich kann's auch nicht.

**Dame in Rot:** Du auch nicht?

**Herr mit schwarzer Schirmmütze:** Also ich brauche keine Ente. Ich halte mich an meiner Tasche fest und treibe dann ganz entspannt auf dem Wasser!

**Cristina:** Also, wir haben Gruppen eingeteilt ... Nelly hat Gruppen eingeteilt. Weiß jeder, wie die Gruppen eingeteilt sind? Es geht nach Nummern: Gruppe No1, No2, ... jeder geht zu seiner Gruppe ...für die Gondeln ist es wichtig, dass es kein Durcheinander gibt!

Einstieg in die Gondeln, Fahrt durch Venedig

**Dame in Weiß:** Oh, das schaukelt aber!

Bilder von der Gondelfahrt / Begegnung mit Monster auf dem Markusplatz

**Cristina:** Gehen wir dort lang? Da waren wir noch nicht, in den kleinen Sträßchen. Ja? Kommt, gehen wir.

**Moderation Joëlle Cretin:** Während des Karnevals nach Venedig zu reisen bedeutet Vergnügen pur. Das touristische Angebot von Actis umfasst aber auch andere Ziele wie zum Beispiel die USA, Canada, Vietnam und bald auch China. Actis bietet außerdem die Möglichkeit, anders zu reisen z. B. in Form des nachhaltigen Tourismus auf den Philippinen. Doch um sich weiterentwickeln zu können, braucht die Agentur Begleitpersonen.

**Cristina BERINDEY, Reisebüro ACTIS, Paris:** Ich habe vor, ein Ausbildungszentrum für gehörlose Begleitpersonen zu gründen. Die Nachfrage nach Reisen wird ja immer größer, und das wird langsam etwas viel für mich, ich

kann nicht alles machen. Deshalb suche ich Begleitpersonen.

**Joëlle:** Meinen Sie ehrenamtliche Begleitpersonen?

**Cristina:** Nein, nein, nein. Mein Ziel ist es, Gehörlosen Arbeit zu geben.

Gruppe beim Einkaufen

**Joëlle:** Wie haben Ihnen diese vier Tage in Venedig gefallen?

**René (im roten Pullover):** Es war genial! Wir sind sehr viele Leute, aber alles ist gut verlaufen. Glücklicherweise gab es die Dolmetscherin, die uns begleitet hat, und es war ausgezeichnet, denn alles war in Gebärdensprache. Es war eine schöne Erfahrung. Es ist so viel einfacher, wenn alles in Gebärdensprache ist! Vielen Dank für diese Erfahrung. Wir sind der Reiseführerin und der Dolmetscherin nachgegangen, überall hin, uns wurde viel erklärt, und alle haben aufmerksam zugehört, es war wirklich toll. Außerdem waren wir unter Freunden. Mir hat es sehr gut gefallen, ich bin sehr zufrieden.

**Marcel (im blauen Pullover):** Als wir in Venedig angekommen sind, haben wir uns verabredet. Wir sind im Gänsemarsch hintereinander hergegangen. Wir gingen über eine Brücke hop, über eine zweite Brücke hop, aber die Gruppe hat sich immer weiter auseinandergesogen. Zum Glück hat die Reiseführerin irgendetwas in der Luft herumge-

schwenkt. Wir fragten uns: Oh, wo ist sie? Ach ja, da! Oder da. Die Gassen winden sich hier ja in alle Richtungen. Wir haben uns diesmal wiedergefunden, alles ist gutgegangen.

**Joëlle:** Also, ist niemand verloren gegangen?

**Nelly:** Eine einzige Person ist mal verloren gegangen ...

**Joëlle:** Sie?

**Nelly:** Ich? Nein, nein. Ich und verloren gehen? Nein. Ich habe die Gruppe immer leicht wiedergefunden. Ein paar hatten auffällige Hüte auf oder ich habe die Reiseführerin gesehen, wenn sie den Arm hob. Wir Gehörlose sind ja Augenmenschen. Aber mit Hut ist es trotzdem leichter.

Einsteigen in den Bus

**Dame im grauen Mantel:** Ich bin traurig. Venedig war toll. Aber jetzt heißt es Auf Wiedersehen!

**Herr in Schwarz mit grauen Haaren:** Auf Wiedersehen ! Bis zum nächsten Jahr !

**Herr im blauen Mantel:** Auf Wiedersehen, Venedig! ... es war super!

**Herr im beige Mantel:** Auf Wiedersehen, Venedig!

**Nelly:** Ciao, Venedig!

**Cristina:** Au revoir!

Eine Reportage von:

Moderation:

Dolmetscher:

Kamera:

Ton:

Schnitt:

Redaktion:

Produktion:

Übersetzung ins Deutsche:

Dolmetscher/Sprecher:

Stephane Brasey

Joelle Cretin

Philippe Wieland

Patrice Cologne

Otto Cavadini

Valerie Weyer

Janka Kaempfer-Louis

Signes, Television Suisse Romande (2009)

Martina Binder

Philippe Wieland,

Rita Wangemann,

Holger Ruppert,

Ariane Payer,

Helma Mirus

Manuskripte können auf Wunsch zugemailt oder –gefaxt werden.

**Impressum:**

Bayerischer Rundfunk, 80300 München;  
Redaktion Geschichte und Gesellschaft / SEHEN STATT HÖREN  
Tel.: 089 / 3806 – 5808, Fax: 089 / 3806 – 7691,

E-MAIL: **sehenstatthoeren@brnet.de**  
Internet: **www.br-online.de/sehenstatthoeren**

**Einzel-Exemplar: 1,46 Euro**